

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1968

Ausgegeben am 21. Juni 1968

50. Stück

- 196.** Kundmachung: Geltungsbereich des Abkommens über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen, die der internationalen Personenbeförderung dienen, und des Abkommens über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen, die der internationalen Warenbeförderung dienen
- 197.** Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Italienischen Regierung über die Regelung der gegenseitigen filmwirtschaftlichen Beziehungen
- 198.** Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und den Vereinten Nationen betreffend die Vorbereitung und Durchführung der 6. Ratstagung des Entwicklungsprogrammes der Vereinten Nationen

**196.** Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 21. Mai 1968 betreffend den Geltungsbereich des Abkommens über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen, die der internationalen Personenbeförderung dienen, und des Abkommens über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen, die der internationalen Warenbeförderung dienen, beide vom 14. Dezember 1956

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen haben Finnland und Dänemark am 11. Jänner 1967 beziehungsweise am 9. Feber 1968 ihre Beitrittsurkunden zu dem Abkommen über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen, die der internationalen Personenbeförderung dienen, und dem Abkommen über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen, die der internationalen Warenbeförderung dienen (BGBl. Nr. 270/1962, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 282/1966) hinterlegt.

Die beiden Abkommen sind für Finnland am 11. April 1967 und für Dänemark am 10. Mai 1967 in Kraft getreten.

Ferner hat Rumänien am 19. Feber 1968 seine Beitrittsurkunde zu dem Abkommen über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen, die der internationalen Personenbeförderung dienen, hinterlegt. Dieses Abkommen ist daher für Rumänien am 20. Mai 1967 in Kraft getreten.

Die Beitrittsurkunde Rumäniens enthält nachstehenden Vorbehalt:

„Die Sozialistische Republik Rumänien betrachtet sich als durch die Bestimmungen des Artikels 9 Absätze 2 und 3 des Abkommens nicht gebunden.

Die Sozialistische Republik Rumänien steht auf dem Standpunkt, daß eine die Auslegung oder die Anwendung des Abkommens betreffende Meinungsverschiedenheit nur mit Zustimmung aller am Streitfall beteiligten Parteien einem Schiedsspruch unterworfen werden kann.“

Klaus

### 197.

#### ABKOMMEN

zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Italienischen Regierung über die Regelung der gegenseitigen filmwirtschaftlichen Beziehungen

Die Österreichische Bundesregierung  
und  
die Italienische Regierung

in dem Bestreben, die bestehende Zusammenarbeit zwischen den Filmindustrien der beiden Staaten im beiderseitigen Interesse fortzuführen und zu vertiefen,

#### ACCORDO

tra il Governo Federale Austriaco e il Governo della Repubblica Italiana per il regolamento dei reciproci rapporti cinematografici

Il Governo Federale Austriaco  
e

il Governo della Repubblica Italiana

nell'intento di continuare ed intensificare la collaborazione cinematografica fra i due Paesi, nel comune interesse,

in der Überzeugung, daß diese Zusammenarbeit zur wirksamen Verbreitung der Kultur beider Völker beiträgt und die wirtschaftliche Entwicklung der beiden Staaten fördert,

von dem Wunsche getragen, daß Filme, die sich durch ihre technischen Vorzüge, ihren künstlerischen Wert und ihren besonderen Aufwand auszeichnen, in den Genuß der Vorteile von Gemeinschaftsproduktionen kommen,

sind wie folgt übereingekommen:

## ABSCHNITT 1

### FILMAUSTAUSCH

#### Artikel I

Die beiden Vertragschließenden Teile werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen keinen Beschränkungen unterwerfen

1. die Einfuhr und Auswertung von Filmen ohne Unterschied der Länge in Originalfassung und von Filmen in synchronisierter Fassung mit dokumentarischem, kulturellem, erzieherischem oder wissenschaftlichem Charakter, insbesondere auch Kinder- und Jugendfilmen,

2. die Einfuhr und Auswertung synchronisierter Langspielfilme, die ab 1. September 1965 bei international anerkannten Festspielen vorgeführt worden sind,

3. die Einfuhr von Filmen jeder Art für die Ausstrahlung durch das Fernsehen.

#### Artikel II

1. Die österreichischen Behörden werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Einfuhr und Auswertung ohne zahlenmäßige Einschränkung für synchronisierte italienische Langspielfilme genehmigen.

2. Die italienischen Behörden werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Einfuhr und Auswertung von österreichischen Spielfilmen in synchronisierter Fassung ohne zahlenmäßige Einschränkung genehmigen.

#### Artikel III

1. Die Einfuhr von Material (Bild und Ton) aus Wochenschauen italienischen oder österreichischen Ursprungs wird von den beiden Vertragschließenden Teilen im Rahmen ihrer gesetzlichen Bestimmungen in liberaler Weise genehmigt werden.

2. Die Bestimmung des vorhergehenden Absatzes findet keine Anwendung auf die Einfuhr ganzer Wochenschauen, die dazu bestimmt sind, ohne jede Änderung im Einfuhrlande aufgeführt zu werden. Dies gilt ebenso für solches Material

convinti che tale collaborazione contribuisce efficacemente alla diffusione delle culture nazionali e favorisce la espansione economica dei due Paesi,

animati dal desiderio che i film che si distinguono per qualità tecniche, valore artistico e spettacolare, siano ammessi ai benefici della coproduzione,

hanno concordato quanto segue:

## PARTE I

### SCAMBIO DI FILM

#### Articolo I

Nel quadro delle vigenti disposizioni di legge le Parti contraenti non sottoporranno a restrizioni:

1) l'importazione e lo sfruttamento di film in versione originale a prescindere dalla lunghezza e di film in versione doppiata, aventi carattere documentario, culturale, educativo o scientifico, in particolare anche film per ragazzi e giovani,

2) l'importazione e lo sfruttamento dei film a lungo metraggio in versione doppiata, presentati a partire dal 1° settembre 1965 a Festival internazionali riconosciuti,

3) l'importazione di qualsiasi tipo di film per la diffusione a mezzo televisione.

#### Articolo II

1) Le Autorità austriache autorizzeranno, nel quadro delle vigenti disposizioni di legge, l'importazione e lo sfruttamento senza limitazione numerica di film italiani doppiati, a lungo metraggio.

2) Le Autorità italiane autorizzeranno, nel quadro delle vigenti disposizioni di legge, l'importazione e lo sfruttamento di film austriaci a lungo metraggio, in versione doppiata, senza limitazione di numero.

#### Articolo III

1) L'importazione di materiale (immagine e suono) proveniente da giornali filmati di attualità, austriaci o italiani, sarà autorizzata dalle due Parti con criteri di larghezza nel quadro delle loro disposizioni di legge.

2) Le disposizioni del precedente paragrafo non si applicano alla importazione di giornali filmati completi di attualità, destinati ad essere proiettati senza modificazioni nel Paese di importazione. Ciò vale anche per il materiale

(Bild und Ton), das für die Zusammensetzung von Wochenschauen bestimmt ist, die den Charakter einer Wochenschau des Ausfuhrstaates unverändert wiedergeben.

3. Die bloße Umstellung der Bilderfolge einer eingeführten Wochenschau, ihre Kürzung oder unwesentliche Erweiterung werden nicht als Veränderung angesehen.

#### Artikel IV

1. Die in den vorstehenden Artikeln behandelte Einfuhr von Filmen — aus welchen Staaten immer sie kommen — ist beiderseits von der Vorlage eines Zeugnisses zum Nachweis ihres österreichischen oder italienischen Ursprungs abhängig.

2. Dieses Ursprungszeugnis wird österreichischerseits vom Fachverband der Filmindustrie Österreichs und italienischerseits vom Ministero del Turismo e dello Spettacolo — Direzione Generale dello Spettacolo — ausgestellt werden.

#### Artikel V

Die zuständigen Behörden beider Vertragsschließenden Teile unterrichten einander regelmäßig über die Erteilung von Einfuhr-, Auswertungs- und Gemeinschaftsproduktionsgenehmigungen sowie über etwaige Abänderungen oder Ergänzungen solcher Genehmigungen.

### ABSCHNITT 2

#### GEMEINSCHAFTSPRODUKTIONEN

#### Artikel VI

1. Beide Vertragsschließenden Teile werden die Herstellung von Langspielfilmen und von Kurzfilmen von künstlerischer oder kultureller Bedeutung in Gemeinschaftsproduktion zwischen österreichischen und italienischen Produzenten fördern.

2. Die Gemeinschaftsproduzenten sollen folgenden Bedingungen Rechnung tragen:

- a) Die Zulassung der Filme zu den Begünstigungen der Gemeinschaftsproduktion ist von einer vorherigen gegenseitigen Zustimmung der zuständigen Behörden beider Staaten abhängig, denen die Gemeinschaftsproduzenten die Unterlagen hinsichtlich der künstlerischen, technischen und finanziellen Elemente des Filmes mindestens 30 Tage vor Beginn der Dreharbeiten vorzulegen haben. Die zuständigen Behörden

(immagine e suono) destinato alla composizione dei giornali filmati di attualità, riproducenti senza mutamenti il carattere di un giornale filmato del Paese di esportazione.

3) Il semplice spostamento della sequenza delle fotografie di un giornale filmato di attualità importato, la sua riduzione oppure un suo non rilevante aumento di metraggio, non sono da considerarsi modificazioni.

#### Articolo IV

1) L'importazione dei film, di cui agli articoli precedenti — qualunque sia il Paese di provenienza — è subordinata da entrambe le Parti alla esibizione di un certificato attestante la nazionalità austriaca o italiana del film.

2) Tale certificato sarà rilasciato da parte austriaca dal «Fachverband der Filmindustrie Österreichs» e da parte italiana dal «Ministero del Turismo e dello Spettacolo — Direzione Generale dello Spettacolo».

#### Articolo V

Le Autorità competenti di entrambe le Parti contraenti si scambieranno regolarmente informazioni sui permessi rilasciati per l'importazione, lo sfruttamento e le coproduzioni dei film, ed eventuali modifiche e aggiunte al riguardo.

### PARTE II

#### COPRODUZIONI

#### Articolo VI

1) Le Parti contraenti favoriranno la realizzazione di film a lungo ed a corto metraggio di particolare valore artistico o culturale, in coproduzione fra produttori austriaci ed italiani.

2) I coproduttori devono tener conto delle seguenti condizioni:

- a) l'ammissione dei film ai benefici della coproduzione è subordinata ad un preventivo concorde benestare delle Autorità competenti dei due Paesi, alle quali i coproduttori dovranno presentare la documentazione riguardante gli elementi artistici, tecnici e finanziari del film almeno 30 giorni prima dell'inizio di lavorazione del film stesso. Le Autorità competenti sono: nella Repubblica Austriaca il Bundesmini-

sind: in der Republik Österreich die des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie, in der Republik Italien die des Ministero del Turismo e dello Spettacolo — Direzione Generale dello Spettacolo. Beide Behörden werden vor Erteilung der Zustimmung miteinander Fühlung nehmen.

- b) Die Gemeinschaftsproduzenten werden die für die Durchführung der Gemeinschaftsproduktion erforderlichen künstlerischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen erfüllen.
- c) Die Voraussetzungen für die Beteiligung eines Minderheitsproduzenten an einer Gemeinschaftsproduktion richten sich nach den Rechtsvorschriften seines Landes.
- d) Schauspieler aus dritten Staaten, die im Hoheitsgebiet eines der Vertragschließenden Teile ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und dort arbeiten, können dort ausnahmsweise bei der Herstellung einer Gemeinschaftsproduktion beschäftigt werden und werden in einem solchen Fall im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen als Inländer betrachtet.
- e) Österreicher und Italiener, die im Hoheitsgebiet des anderen Vertragschließenden Teiles ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und dort arbeiten, können bei der Herstellung von Gemeinschaftsproduktionen beschäftigt werden, werden in solchen Fällen aber als zu ihrem Herkunftsstaat gehörig betrachtet.
- f) Künstler und Techniker, welche die Staatsbürgerschaft eines dritten Staates besitzen, können in Ausnahmefällen unter Berücksichtigung der Anforderungen des Filmes und im Einverständnis der zuständigen Behörden der Vertragschließenden Teile an einer Gemeinschaftsproduktion teilnehmen.
- g) Die Innen- oder Außenaufnahmen müssen entweder in Österreich oder Italien erfolgen. Es können Außenaufnahmen und Aufnahmen von Originalschauplätzen in einem Land, das nicht an der Gemeinschaftsproduktion teilnimmt, durchgeführt werden, wenn Drehbuch und Milieu es erfordern.
- h) Die Minderheitsbeteiligung darf nicht unter 30% der Produktionskosten des jeweiligen Filmes liegen.
- i) In jedem Film wirkt ein Regisseur aus dem Hoheitsgebiet einer der beiden Vertragschließenden Teile mit.
- l) Der Minderheitsproduzent erbringt eine tatsächliche technische und künstlerische Leistung, und zwar mindestens in Form

sterium für Handel, Gewerbe und Industrie e nella Repubblica Italiana il Ministero del Turismo e dello Spettacolo — Direzione Generale dello Spettacolo. Le due Autorità si consulteranno reciprocamente, prima di dare il benestare.

- b) I coproduttori devono soddisfare alle condizioni tecniche, artistiche e finanziarie richieste dalla realizzazione delle coproduzioni.
- c) L'ammissione di un produttore ai benefici della coproduzione minoritaria è regolata dalle norme relative vigenti nel suo Paese.
- d) Gli interpreti di terzi Paesi, che risiedono e lavorano abitualmente in uno dei due Paesi, possono eccezionalmente partecipare alla lavorazione di un film di coproduzione e in tal caso come appartenenti al Paese di residenza, nel quadro delle rispettive norme nazionali.
- e) I cittadini austriaci ed italiani che risiedono e lavorano abitualmente nel territorio dell'altra Parte contraente non possono partecipare alla coproduzione che come appartenenti al Paese della loro nazionalità.
- f) La partecipazione di artisti e tecnici aventi la nazionalità di un Paese terzo può essere ammessa eccezionalmente d'intesa fra le Autorità dei due Paesi, tenendo conto delle esigenze del film.
- g) Le riprese interne o esterne debbono aver luogo in Austria o in Italia. Se tuttavia il copione e l'ambiente lo esigono, possono venir effettuate riprese interne ed esterne di determinati soggetti anche in un Paese che non prende parte alla coproduzione.
- h) La partecipazione finanziaria minoritaria non deve essere inferiore al 30% dell'intero costo del film.
- i) Ogni film deve comportare l'impiego di un regista di uno dei Paesi contraenti.
- l) L'apporto del coproduttore minoritario deve obbligatoriamente consistere in una partecipazione tecnica ed artistica effettiva:

eines Drehbuchautors, eines Technikers, eines Schauspielers in einer Hauptrolle und eines Schauspielers in einer zweitrangigen Rolle.

- m) Abweichungen von den Bestimmungen des Absatzes h) und l) des gegenständlichen Artikels können von den Behörden der Vertragsschließenden Teile für Filme zugestanden werden, die einen besonderen künstlerischen und kulturellen Wert haben oder deren Kosten bedeutend höher sind als die durchschnittlichen Filmproduktionskosten im Lande mit der Mehrheitsbeteiligung. In diesen Fällen darf die Beteiligung des Gemeinschaftsproduzenten mit der Minderheitsbeteiligung jedoch nicht geringer als 20% der Filmkosten sein.

3. Die zuständigen Behörden werden einvernehmlich die Bestimmungen über die Zulassung von Kurzfilmen als Gemeinschaftsproduktion festlegen.

#### Artikel VII

Für jeden Film in Gemeinschaftsproduktion werden zwei Negative oder ein Negativ und ein Dubnegativ hergestellt.

Jeder Gemeinschaftsproduzent ist Eigentümer eines Negativs oder eines Dubnegativs. Der Minderheits-Gemeinschaftsproduzent kann, nach vorherigem Übereinkommen mit dem Hauptproduzenten, das Originalnegativ benutzen.

Die Gemeinschaftsproduktionsfilme werden in deutscher oder italienischer Sprache oder in beiden Sprachen hergestellt.

#### Artikel VIII

1. In Gemeinschaftsproduktion hergestellte Filme werden von den zuständigen Behörden beider Staaten als nationale Filme gewertet werden und genießen damit jene Vergünstigungen, die für Filme des eigenen Staates bereits vorgesehen sind beziehungsweise in Zukunft von jedem der beiden Staaten vorgesehen werden. Diese Vergünstigungen stehen einzig und allein dem Gemeinschaftsproduzenten jenes Staates zu, der sie gewährt.

2. Die Einspielerlöse aus Gemeinschaftsproduktionsfilmen sollen anteilig im Verhältnis der Beteiligung ihrer Hersteller verteilt werden.

3. Die Vertragsbestimmungen über die Aufteilung der Erlöse und der Märkte zwischen den Gemeinschaftsproduzenten müssen von den zuständigen Behörden der Vertragsparteien genehmigt werden.

4. Die für die Auswertung notwendigen Filmkopien sollen, soweit dies aus technischen Gründen möglich ist, in jenem Staate angefertigt werden, für den sie bestimmt sind.

essa deve essere di almeno un autore, un tecnico, un attore in un ruolo principale ed un attore in un ruolo secondario.

- m) Alle disposizioni di cui alle lettere h) e l) del presente articolo possono venir concesse delle deroghe dalle Autorità di ambe le Parti per quei film di particolare valore artistico e culturale o per i film il cui costo sia notevolmente superiore al costo medio di produzione di un film nel Paese del coproduttore maggioritario. In simili casi, però, l'apporto del coproduttore minoritario non dovrà essere inferiore al 20% del costo del film.

3) Le competenti Autorità emaneranno, di comune accordo, le norme per l'ammissione ai fini della coproduzione dei film di cortometraggio.

#### Articolo VII

Per ogni film di coproduzione saranno approntati due negativi o un negativo ed un controtipo.

Ciascun coproduttore è proprietario di un negativo o di un controtipo. Il coproduttore minoritario può, previa intesa con il coproduttore maggioritario, disporre del negativo originale.

I film in coproduzione sono realizzati in versione tedesca o italiana o bilingue.

#### Articolo VIII

1) I film realizzati in coproduzione sono considerati nazionali dalle competenti Autorità dei due Paesi e di conseguenza beneficeranno delle provvidenze previste per i film nazionali dalle disposizioni in vigore e da quelle che potranno venire adottate in ognuno dei due Paesi. Tali provvidenze saranno integralmente destinate al coproduttore del Paese che le concede.

2) I proventi dei film di coproduzione debbono essere suddivisi proporzionalmente agli apporti dei coproduttori.

3) Le clausole dei contratti che prevedono la ripartizione tra i coproduttori dei proventi e dei mercati debbono essere approvate dalle Autorità competenti delle Parti contraenti.

4) Le copie per lo sfruttamento debbono, salvo impossibilità tecniche, essere stampate nei Paesi cui esse sono destinate.

5. Der Titelvorspann jeder Kopie eines Gemeinschaftsproduktionsfilmes und das Werbematerial für diesen muß die Namen aller beteiligten Produktionsunternehmen und den Hinweis enthalten, daß es sich um eine Gemeinschaftsproduktion handelt.

6. Der Gemeinschaftsproduktionsvertrag muß eine Regelung darüber enthalten, welcher Partner berechtigt ist, den Gemeinschaftsproduktionsfilm zur Teilnahme an international anerkannten Filmfestspielen anzumelden.

#### Artikel IX

1. Die zuständigen Behörden beider Staaten werden die Herstellung von international besonders wertvollen Gemeinschaftsproduktionsfilmen in Gemeinschaftsarbeit zwischen Italien, Österreich und Ländern, mit welchen der eine und der andere Vertragspartner Gemeinschaftsproduktionsverträge abgeschlossen hat, fördern. Die Genehmigung solcher Filme ist Gegenstand einer Prüfung im Einzelfalle.

2. Bei derartigen Gemeinschaftsproduktionen soll die finanzielle Beteiligung der Produktionsunternehmen jedes einzelnen Staates mindestens 20% der Gesamtherstellungskosten betragen.

3. Ein Minderheitsproduzent, der nicht mehr als zwanzig vom Hundert der Herstellungskosten übernimmt, kann von der Verpflichtung, einen technischen und künstlerischen Beitrag zu erbringen, von Fall zu Fall befreit werden.

#### Artikel X

1. Die beiden Vertragschließenden Teile werden für die Ein- und Ausfuhr der für die Herstellung und Auswertung der Gemeinschaftsproduktionsfilme erforderlichen Materialien (unbelichtete und belichtete Filme, Apparate, Kostüme, Dekorationen und weiteres Zubehör) nach jedem der beiden Staaten sowie für Reisen, den Aufenthalt und die Arbeitsbewilligung der Filmschaffenden alle möglichen Erleichterungen gewähren.

2. Die Vertragschließenden Teile verpflichten sich ferner, den Transfer der Beträge zu genehmigen, die erforderlich sind, um den finanziellen Anteil der Gemeinschaftsproduzenten zu ergänzen.

3. Das Gleichgewicht in der Gesamtheit der finanziellen, künstlerischen und technischen Beteiligungen der gemeinschaftsproduzierenden Länder wird jährlich von der Gemischten Kommission gemäß Artikel XIV Absatz 1 überprüft. Der Gesamtsaldo der geschuldeten Valutabeiträge der Gemeinschaftsproduzenten beider Länder wird ebenfalls von dieser Gemischten Kommission festgestellt. Jeder eventuelle Saldo soll im folgenden Jahr ausgeglichen werden.

5) Nella presentazione di ogni copia di un film realizzato in coproduzione e nel materiale pubblicitario debbono essere indicati i nomi di tutti i coproduttori, e vi si deve specificare che si tratta di una coproduzione.

6) Nel contratto di coproduzione si deve stabilire quale è il contraente che ha diritto di presentare il film coprodotto ai Festival internazionali riconosciuti.

#### Articolo IX

1) Le competenti Autorità dei due Paesi favoriranno la realizzazione di film di coproduzione di particolare valore internazionale fra l'Austria e l'Italia ed i Paesi con i quali l'una e l'altra hanno firmato rispettivamente accordi di coproduzione.

Le condizioni di ammissione di tali film devono formare oggetto di esame, caso per caso.

2) Per tale genere di coproduzione la partecipazione finanziaria dei produttori di ciascun Paese deve essere almeno del 20%, rispetto all'intero costo del film.

3) Un coproduttore minoritario che partecipa soltanto col 20% del costo alla produzione, può venire, di volta in volta, esentato dall'obbligo di un apporto tecnico ed artistico.

#### Articolo X

1) Le Parti contraenti concederanno nei loro Paesi ogni possibile facilitazione per l'importazione e l'esportazione di materiale necessario alla realizzazione e sfruttamento dei film di coproduzione (pellicola vergine, impressionata, apparecchi, costumi, scenari e ogni altro accessorio) e facilitazioni per i viaggi, il soggiorno ed i permessi di lavoro al personale.

2) Le Parti contraenti si impegnano, inoltre, ad autorizzare il trasferimento di valute, necessarie per completare i rispettivi apporti finanziari per le coproduzioni.

3) L'equilibrio nel complesso delle partecipazioni finanziarie, artistiche e tecniche dei Paesi coproduttori viene controllato annualmente dalla Commissione Mista di cui all'Articolo XIV.

Il saldo totale degli apporti in valuta dovuti dai coproduttori dei due Paesi viene parimenti accertato dalla stessa Commissione.

Ogni eventuale squilibrio può essere compensato entro l'anno successivo.

4. Der Saldobetrag der Beteiligungsquote des Gemeinschaftsproduzenten mit Minderheitsbeteiligung muß dem Gemeinschaftsproduzenten mit Mehrheitsbeteiligung innerhalb einer Frist von sechzig Tagen nach Übergabe allen Materials bezahlt werden. Andernfalls verfällt die Anerkennung als Gemeinschaftsproduktion.

#### Artikel XI

Im Falle der Ausfuhr eines Gemeinschaftsproduktionsfilmes nach einem Staate, in dem die Einfuhr von Filmen Beschränkungen unterworfen ist, soll diese zu Lasten des Kontingentes jenes Staates gehen, in welchem der Hersteller mit dem überwiegenden Anteil an den Herstellungskosten des Filmes seinen Sitz hat. Jene Filme, an denen die Hersteller beider Staaten zu gleichen Teilen beteiligt sind, sollen auf das Kontingent jenes Staates angerechnet werden, der im Abnehmerland bessere Absatzmöglichkeiten hat. Falls Beschränkungen nur gegenüber einem der beiden Staaten angewandt werden, soll der Film als aus dem Staate stammend angesehen werden, gegenüber welchem keine Beschränkung besteht, unabhängig davon, aus welchem Staate mehr zur Produktion beigetragen wurde.

#### Artikel XII

Die zuständigen Behörden der beiden Vertragsschließenden Teile werden gemeinsam das Verfahren regeln, welches im Falle einer Gemeinschaftsproduktion Anwendung finden soll.

### ABSCHNITT 3

#### ALLGEMEINES

##### Artikel XIII

Die Bestimmungen des Artikels X Absatz 1 gelten sinngemäß auch für Filmaufnahmen jeder Art österreichischer Produzenten in Italien und italienischer Produzenten in Österreich.

##### Artikel XIV

1. Eine Gemischte Kommission hat die Aufgabe, die reibungslose Durchführung dieses Abkommens zu beobachten, etwaige Änderungen vorzuschlagen und zu gegebener Zeit die Grundlagen für ein neues Abkommen vorzubereiten.

2. Die Kommission kann auch einberufen werden, wenn eine Vertragspartei zu der Ansicht gelangt, daß im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eine Lage eintritt, die geeignet ist, die Marktbedingungen zu verändern.

3. Den Vorsitz der italienischen Delegation in dieser Kommission führt der Generaldirektor für das Theater- und Filmwesen in Italien (Direttore Generale dello Spettacolo) oder sein Delegierter.

4) Il saldo della quota di partecipazione del coproduttore minoritario deve venir pagato al coproduttore maggioritario entro 60 giorni dalla data di consegna di tutto il materiale. In caso contrario il riconoscimento della coproduzione decade.

#### Articolo XI

Nel caso dell'esportazione di un film di coproduzione in un Paese in cui l'importazione dei film è soggetta a restrizioni, la esportazione è imputata al contingente del Paese in cui ha sede il coproduttore il cui apporto finanziario sia preponderante nella produzione del film. I film in cui l'apporto dei coproduttori dei due Paesi è equivalente, sono imputati al contingente del Paese che ha maggiori possibilità di sfruttamento nel Paese d'acquisto.

Qualora le restrizioni valessero soltanto nei confronti di uno dei due Paesi, il film deve venir considerato proveniente dallo Stato verso il quale non vi sono restrizioni, senza tener conto se l'uno o l'altro Paese ha maggiormente contribuito alla coproduzione.

#### Articolo XII

Le Autorità competenti delle due Parti contraenti fissano di comune accordo le regole di procedura da applicarsi nei casi delle singole coproduzioni.

### PARTE III

#### DISPOSIZIONI GENERALI

##### Articolo XIII

Le disposizioni dell'Articolo X, punto 1), sono valide, analogamente, anche per le riprese cinematografiche di qualsiasi tipo da parte di produttori austriaci in Italia e di produttori italiani in Austria.

##### Articolo XIV

1) Una Commissione Mista ha il compito di sorvegliare la regolare esecuzione del presente Accordo, proporre eventuali emendamenti e, a suo tempo, di predisporre le basi per un nuovo Accordo.

2) La Commissione può venire anche convocata qualora una delle due Parti contraenti giudichi che nel territorio dell'altra Parte si sia determinata una situazione tale da alterare le condizioni di mercato.

3) La presidenza della Delegazione italiana in seno a tale Commissione è assunta dal Direttore Generale dello Spettacolo o da un suo delegato.

4. Die österreichische Delegation wird von einem jeweils vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie namhaft gemachten Delegierten geführt.

5. Den Vorsitzenden stehen die erforderlichen Beamten und Filmfachleute zur Seite.

6. Die Kommission tritt innerhalb eines Monats zusammen, nachdem eine Vertragspartei dies verlangt hat.

#### Artikel XV

Das gegenständliche Abkommen tritt mit dem Datum der Unterzeichnung mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1968 in Kraft.

Das gegenständliche Abkommen ersetzt alle vorherigen diesbezüglichen Abkommen und ist für ein Jahr gültig. Seine Gültigkeitsdauer gilt als stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr verlängert, wenn es nicht spätestens drei Monate vor seinem Ablauf schriftlich gekündigt wird.

GESCHEHEN zu Wien, am 24. April 1968 in zwei Originalen in deutscher und italienischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

**Meisl m. p.**

Für die Italienische Regierung:

**Cozzi m. p.**

4) La Delegazione austriaca è presieduta da un delegato nominato di volta in volta dal Ministero Federale per il Commercio, Artigianato ed Industria.

5) I presidenti vengono assistiti da funzionari ed esperti cinematografici, a seconda delle necessità.

6) La Commissione si riunisce entro un mese dalla richiesta di una delle due Parti contraenti.

#### Articolo XV

Il presente Accordo entrerà in vigore alla data della firma, con effetto dal 1° luglio 1968.

Il presente Accordo, che sostituisce ogni precedente Accordo sulla materia, sarà valido per un anno. Successivamente esso sarà tacitamente rinnovato di anno in anno salvo denuncia, da notificarsi per iscritto, almeno tre mesi prima della scadenza.

FATTO a Vienna, il 24 aprile 1968 in due originali, nelle lingue tedesca e italiana, entrambi i testi facenti ugualmente fede.

Per il Governo Federale Austriaco:

**Meisl m. p.**

Per il Governo Italiano:

**Cozzi m. p.**

Klaus

### 198.

#### AGREEMENT BETWEEN THE FEDERAL GOVERNMENT OF AUSTRIA AND THE UNITED NATIONS REGARDING THE ARRANGEMENTS FOR THE SIXTH SESSION OF THE GOVERNING COUNCIL OF THE UNITED NATIONS DEVELOPMENT PROGRAMME

Whereas at its one hundred and first meeting held on 22 January 1968, the Governing Council of the United Nations Development Programme accepted the invitation of the Federal Government of Austria (hereinafter referred to as the Government) to hold the sixth session of the Governing Council (hereinafter referred to as the Session) in Vienna from 11 to 28 June 1968,

The Government and the United Nations hereby agree as follows:

(Übersetzung)

#### ABKOMMEN ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG UND DEN VEREINTEN NATIONEN BETREFFEND DIE VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG DER 6. RATSTAGUNG DES ENTWICKLUNGSPROGRAMMES DER VEREINTEN NATIONEN

Im Hinblick darauf, daß der Verwaltungsrat des Entwicklungsprogrammes der Vereinten Nationen in seiner 101. Sitzung am 22. Jänner 1968 die Einladung der Österreichischen Bundesregierung (im folgenden als „die Regierung“ bezeichnet) angenommen hat, die 6. Ratstagung (im folgenden „Tagung“ bezeichnet) vom 11. bis 28. Juni 1968 in Wien abzuhalten,

sind die Regierung und die Vereinten Nationen wie folgt übereingekommen:

**I. Premises, equipment, utilities and stationery supplies**

(1) The Government shall make available at its expense such conference rooms and offices in the Stadthalle as will be necessary for the holding of the Session. These premises shall include; one large conference room for plenary meetings, with adequate seating for the public and press; suitable working areas and all necessary equipment for documents reproduction and for documents distribution; appropriate office accommodation for officers and staff of the Session (a minimum of 50 offices, including one large room suitable for use as an informal meeting room for groups of 20—30 persons); a delegates' lounge; and a large room for use by the interpreters as a combined office and lounge.

(2) The Government shall, at its expense, furnish, equip and maintain in good repair all the aforementioned rooms and offices in a manner adequate to the effective conduct of the Session. The large conference room shall be equipped for simultaneous interpretation in four languages and shall also have facilities for sound recording. The Government shall also provide suitable facilities for the press and other information media.

(3) The Government shall at its expense furnish and maintain such equipment as mimeograph and other duplicating machines, typewriters with keyboards in the languages needed, tape recorders, and such other equipment as is necessary for the effective conduct of the meeting.

(4) The Government shall provide, within the conference area, a bank, a post office, and telephone and cable facilities, and a restaurant and a bar.

(5) The Government shall pay for all necessary utility services including telephone communications of the Secretariat of the Session within Vienna and communications by telex between the Secretariat and the United Nations Office at Geneva.

(6) The United Nations shall provide at its expense all stationery supplies required for the adequate functioning of the Session.

**II. Transportation and accommodation**

(1) The Government shall provide at its expense five chauffeur-driven cars and four station wagons for use by the officers and staff of the Session. The Government shall also make available at its expense such additional transportation

**I. Räumlichkeiten, Einrichtung, Dienstleistungen und Bürobedarf**

(1) Die Regierung wird auf ihre Kosten Räume und Büros in der Stadthalle für die Abhaltung der Tagung zur Verfügung stellen. Diese Räumlichkeiten sollen umfassen: einen großen Konferenzsaal für Plenarsitzungen mit entsprechenden Sitzgelegenheiten für Öffentlichkeit und Presse; geeignete Arbeitsräume sowie die erforderlichen Einrichtungen für die Vervielfältigung und Verteilung von Dokumenten; geeignete Büroräume für Beamte und den Stab der Tagung (wenigstens 50 Büroräume, davon einen größeren Raum für informelle Besprechungen von 20 bis 30 Personen); einen Aufenthaltsraum für Delegierte; sowie einen großen Büro- und Aufenthaltsraum für Übersetzer.

(2) Die Regierung wird die oben angeführten Räume und Büros auf ihre Kosten in einer zu einem klaglosen Ablauf der Tagung geeigneten Weise mit Möbeln ausstatten, einrichten und in gutem Zustand erhalten. Der große Konferenzsaal wird mit einer Anlage für Simultanübersetzung in vier Sprachen und mit Einrichtungen zur Tonaufnahme ausgestattet sein. Die Regierung wird auch die erforderlichen Einrichtungen für die Presse und andere Informationsmedien zur Verfügung stellen.

(3) Die Regierung wird auf ihre Kosten Einrichtungen wie Vervielfältigungsapparate aller Art, Schreibmaschinen mit Tastaturen der erforderlichen Sprachen, Tonbandgeräte und alle anderen für den klaglosen Ablauf der Tagung erforderlichen Geräte zur Verfügung stellen und in gutem Zustand erhalten.

(4) Die Regierung wird für die Einrichtung eines Bank-, Post-, Telephon- und Telegraphendienstes sowie eines Restaurants und eines Buffets innerhalb des Konferenzbereiches Sorge tragen.

(5) Die Regierung trägt die Kosten für alle erforderlichen Dienstleistungen einschließlich der Kosten für Telefongespräche des Sekretariats der Tagung innerhalb Wiens sowie der Kosten für Fernschreiben zwischen dem Sekretariat und den Büros der Vereinten Nationen in Genf.

(6) Die Vereinten Nationen werden auf ihre Kosten das gesamte zum angemessenen Ablauf der Tagung erforderliche Büromaterial zur Verfügung stellen.

**II. Transportwesen und Unterbringung**

(1) Die Regierung wird auf ihre Kosten fünf Personenwagen und vier Stationswagen samt Fahrern zur Benützung durch Beamte und den Stab der Tagung zur Verfügung stellen. Die Regierung wird auf ihre Kosten auch die erforder-

as may be necessary to transport United Nations staff from the airport servicing Vienna to their hotels and from their hotels to the airport, and shall ensure adequate transportation between the Stadthalle and the hotels for staff members working during the evening.

(2) The Government shall make available facilities to assist delegations, secretariat, press and other participants in the meeting in making hotel reservations.

### III. Police protection

The Government shall furnish at its expense such police protection as may be required to ensure the efficient functioning of the Session without interference of any kind. While such police services shall be under the direct supervision and control of a senior officer provided by the Government, this officer shall work in close co-operation with the responsible United Nations official so as to ensure a proper atmosphere of security and tranquility.

### IV. Local personnel for the meeting

(1) The Government shall nominate a liaison officer and a deputy liaison officer between it and the United Nations who shall be responsible for making the necessary arrangements as set forth in this Agreement.

(2) The Government shall engage and provide at its expense the sound engineers and other technical personnel required to ensure the proper functioning of the facilities referred to in section I, paragraphs (2) and (3) above. The Government shall also engage and provide at its expense document reproduction and distribution staff, meeting officers and such clerical assistance and house staff as may be necessary, such as huissiers, messengers and cleaners, as well as drivers of the cars and station wagons referred to in section II above. At the request of the Government the United Nations will engage part of the staff referred to in this paragraph and in such instances the Government shall reimburse the United Nations.

### V. Financial arrangements

In addition to making the above-mentioned facilities available the Government, in pursuance of General Assembly resolution 2116 (XX) of 21 December 1965, shall assume responsibility for the additional expenditures to the United Nations budget, estimated at \$ 50,000, that may be directly or indirectly incurred as a result of the holding of the Session in Vienna rather

lichen zusätzlichen Transportmittel zur Verbringung des Personals der Vereinten Nationen vom Wiener Flughafen zu seinen Hotels, und umgekehrt, zur Verfügung stellen, sowie die erforderliche Verbindung zwischen der Stadthalle und den Hotels der Mitglieder des Stabes, die in den Abendstunden arbeiten, gewährleisten.

(2) Die Regierung wird Einrichtungen zur Unterstützung der Delegationen, des Sekretariats, der Presse und anderer Konferenzteilnehmer für Hotelreservierungen zur Verfügung stellen.

### III. Polizeischutz

Die Regierung wird auf ihre Kosten die notwendigen Polizeikräfte zur Verfügung stellen, die erforderlich sind, um einen geordneten und in jeder Hinsicht ungestörten Ablauf der Tagung zu gewährleisten. Diese Polizeikräfte stehen unter der direkten Aufsicht und Überwachung eines von der Regierung zu bestellenden höheren Polizeibeamten, der mit dem verantwortlichen Beamten der Vereinten Nationen eng zusammenarbeiten wird, um eine entsprechende Atmosphäre von Sicherheit und Ruhe zu gewährleisten.

### IV. Sur place-Personal für die Tagung

(1) Die Regierung wird einen Verbindungsbeamten zu den Vereinten Nationen, sowie dessen Stellvertreter, namhaft machen, der für die Durchführung aller in diesem Abkommen erwähnten Maßnahmen zuständig ist.

(2) Die Regierung wird auf ihre Kosten die Tontechniker und anderes technisches Personal beistellen, das für das ordentliche Funktionieren der im Abschnitt I Abs. 2 und 3 erwähnten Geräte erforderlich ist. Die Regierung wird auch auf eigene Kosten, soweit erforderlich, Arbeitskräfte für die Vervielfältigung und Verteilung der Dokumente, Konferenzfunktionäre, Bürohilfskräfte und Hauspersonal wie Amtsdienler, Boten und Reinigungspersonal, sowie die Fahrer für die im Abschnitt II erwähnten Personen- und Stationswagen zur Verfügung stellen. Über Ersuchen der Regierung werden die Vereinten Nationen einen Teil des in diesem Absatz erwähnten Personals aufnehmen, und die Regierung wird in diesen Fällen den Vereinten Nationen die Kosten ersetzen.

### V. Finanzielle Regelung

Zusätzlich zu den oben erwähnten, von der Regierung für die Konferenz zu erbringenden Leistungen, trägt die Regierung, im Sinne der Resolution 2116 (XX) der Generalversammlung vom 21. Dezember 1965, jene auf \$ 50.000 geschätzten zusätzlichen Kosten der Vereinten Nationen, die direkt oder indirekt daraus entstehen, daß die Konferenz in Wien statt am

than at the United Nations Office at Geneva. Reimbursement to the United Nations shall be made as soon as possible after the close of the Session and not later than 30. September 1968.

#### VI. Liability

The Government shall be responsible for dealing with any actions, claims or other demands arising out of (a) injury or damage to person or property in the premises referred to in section I above; (b) injury or damage to person or property caused by, or incurred in using, the transportation referred to in section II above; (c) the employment of the personnel referred to in section IV above, and the Government shall hold the United Nations and its personnel harmless in respect of any such actions, claims or other demands.

#### VII. Privileges and immunities

(1) The Convention on the Privileges and Immunities of the United Nations, to which the Republic of Austria is a party, shall be applicable with respect to this Session.

(2) Representatives of Member States attending the Session and officials of the United Nations concerned with the Session shall be accorded the same privileges and immunities provided for in sections 23, 27 and 28 respectively of the Agreement between the Republic of Austria and the United Nations regarding the Headquarters of the UNIDO of 13 April 1967.

(3) Representatives of States non-members of the United Nations attending the Session shall enjoy the same privileges and immunities as accorded representatives of States Members of the United Nations.

(4) Observers for the specialized agencies and other intergovernmental organizations invited to the Session shall enjoy the same privileges and immunities as are accorded to officials of comparable rank of the United Nations.

(5) The Austrian authorities shall impose no impediment to transit to and from the Session of the following categories of persons attending the Session: representatives of Governments and their immediate families; observers of specialized agencies and intergovernmental organizations and their immediate families; officials and experts of the United Nations and their immediate families; observers of non-governmental organizations having consultative status

Sitz des Büros der Vereinten Nationen in Genf abgehalten wird. Die Rückzahlung an die Vereinten Nationen erfolgt so bald als möglich nach Beendigung der Tagung, spätestens bis zum 30. September 1968.

#### VI. Haftung

Die Regierung wird die Vereinten Nationen und ihr Personal bezüglich a) Schäden und Beschädigungen an Personen oder Sachen in den im Abschnitt I angeführten Räumlichkeiten; b) Schäden oder Beschädigungen an Personen oder Sachen, die durch oder bei Benützung der im Abschnitt II erwähnten Transportmittel; c) der Anstellung des im Abschnitt IV erwähnten Konferenzpersonals entstehen, schad- und klaglos halten.

#### VII. Privilegien und Immunitäten

(1) Das Übereinkommen über die Privilegien und Immunitäten der Vereinten Nationen, dem die Republik Österreich beigetreten ist, wird hinsichtlich der Tagung angewendet.

(2) Den Vertretern der Mitgliedstaaten bei der Tagung und den Beamten der Vereinten Nationen, die mit der Tagung befaßt sind, werden dieselben Privilegien und Immunitäten eingeräumt, wie sie in den Abschnitten 23, 27 und 28 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und den Vereinten Nationen über den Amtssitz der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung vom 13. April 1967 vorgesehen sind.

(3) Die an der Konferenz teilnehmenden Vertreter von Staaten, die nicht Mitglieder der Vereinten Nationen sind, genießen dieselben Privilegien und Immunitäten, wie sie Vertretern von Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen eingeräumt werden.

(4) Die Beobachter der Spezialorganisationen und anderer zwischenstaatlicher Organisationen, die zur Teilnahme an der Tagung eingeladen wurden, genießen dieselben Privilegien und Immunitäten, die Beamten der Vereinten Nationen ähnlichen Ranges zustehen.

(5) Die österreichischen Behörden werden dem folgenden Personenkreis, der an der Tagung teilnimmt, keine Hindernisse bei der An- und Abreise entgegenstellen: Vertretern der Regierungen und ihren unmittelbaren Familienangehörigen; Beobachtern der Spezialorganisationen und der zwischenstaatlichen Organisationen und ihren unmittelbaren Familienangehörigen; Beamten und Sachverständigen der Vereinten Nationen und ihren unmittelbaren Familienangehörigen;

with the Economic and Social Council of the United Nations; representatives of the press or of other information media accredited by the United Nations at its discretion after consultation with the Government; and other persons invited to the Session by the United Nations on official business. Any visa required for such persons shall be granted promptly and without charge.

(6) The area designated under section I shall be deemed to constitute United Nations premises, and access to these premises shall be under the control and authority of the United Nations.

#### VIII. General provisions

(1) This Agreement may be modified by written agreement between the Government and the United Nations.

(2) The United Nations will in due course and in good time, and with least two weeks' notice, inform the Government in writing of the specific capacity, number or nature of the facilities it requires under this Agreement.

(3) This Agreement shall enter into force when signed on behalf of both parties and shall remain in force for the duration of the Session and for such time as is necessary for all matters relating to the Session to be settled.

In witness whereof, the respective representatives of the Federal Government of Austria and of the United Nations have signed this Agreement in two originals in the English language this twenty-fifth day of May one thousand nine hundred and sixty-eight.

For the Federal Government of Austria:

Dr. Kurt Waldheim m. p.

Federal Minister for Foreign Affairs

For the United Nations:  
on behalf of the Secretary-General

Constantin A. Stavropoulos m. p.

The Legal Counsel

Beobachtern nichtstaatlicher Organisationen, die beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen Beraterstatus haben; Vertretern der Presse und anderer Informationsmedien, die bei den Vereinten Nationen nach deren Ermessen nach Beratung mit der Regierung akkreditiert wurden; allen anderen Personen, die von den Vereinten Nationen zu offiziellen Aufgaben zur Tagung eingeladen werden. Die für diese Personen erforderlichen Sichtvermerke werden unverzüglich und kostenlos ausgestellt werden.

(6) Der im Abschnitt I bezeichnete Bereich stellt Gebiet der Vereinten Nationen dar, und der Zutritt zu diesem Gebiet steht unter der Kontrolle und unter der Hoheit der Vereinten Nationen.

#### VIII. Allgemeine Bestimmungen

(1) Dieses Abkommen kann durch schriftliche Übereinkunft zwischen der Regierung und den Vereinten Nationen abgeändert werden.

(2) Die Vereinten Nationen werden die Regierung zu gegebener Zeit rechtzeitig schriftlich, wenigstens zwei Wochen im voraus, über den auf Grund dieses Abkommens benötigten genauen Fassungsraum, die Anzahl und Art der Einrichtungen in Kenntnis setzen.

(3) Dieses Abkommen tritt mit dem Tage seiner Unterzeichnung durch beide Vertragsteile in Kraft und bleibt während der Dauer der Tagung und für jenen Zeitraum gültig, der zur Abwicklung aller mit der Tagung zusammenhängenden Angelegenheiten erforderlich ist.

ZU URKUND DESSEN haben die Vertreter der Österreichischen Bundesregierung und der Vereinten Nationen das vorliegende Abkommen in zwei Originalen in englischer Sprache am 25. Mai 1968 unterzeichnet.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Kurt Waldheim m. p.

Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten

Für die Vereinten Nationen:  
namens des Generalsekretärs

Constantin A. Stavropoulos m. p.

Rechtsberater

Klaus